

Ein Schritt vor

Privilegientest zu Wirtschaftswachstum

Kurzbeschreibung

Die Teilnehmenden versetzen sich in unterschiedliche Rollen von Menschen aus dem Globalen Süden und Globalen Norden und erfahren unterschiedliche Lebensrealitäten in Bezug auf Wirtschaftswachstum. Sie setzen sich hierdurch mit den Diskrepanzen zwischen der Situation, von Wirtschaftswachstum zu profitieren, und jener, von Folgeschäden betroffen zu sein, auseinander.

Ablauf

Vorbereitung

Die Rollenkarten (siehe Material) werden zusammengestellt und zurechtgeschnitten. Dabei sollte auf eine ausgewogene Auswahl der Rollen geachtet werden, es sollten aus allen 4 Gruppen etwa gleich viele Rollen vertreten sein. Sollte es mehr TN als Rollen geben, können neue Rollen erdacht werden und/oder einzelne Rollen doppelt vergeben werden. Letzteres kann bei der Auswertung interessante Aspekte bezüglich der Interpretation der Rollen hervorbringen.

Durchführung

1. Jede_r TN zieht eine Rollenkarte und bekommt etwas Zeit, sich in die jeweilige Rolle hineinzusetzen. Die TN tauschen sich dabei nicht mit den anderen darüber aus, sondern machen das jede_r für sich. Bei Verständnisfragen können sie sich an die Teamer_innen wenden.
2. Anschließend stellen sich die TN in der Mitte des Raumes nebeneinander auf, sodass genügend Platz vor und hinter der Reihe vorhanden ist, um Schritte vor oder zurück zu setzen. Die/der Teamer_in liest nun die Aussagen einzeln vor. Können die TN eine Aussage mit einem „Ja“ beantworten, treten sie einen Schritt vor. Bei einem „Nein“ gehen sie einen Schritt zurück. Wenn die TN unentschieden sind, bleiben sie stehen.

	10-30
	30-40 Minuten
	Arbeitsmaterial auf der CD: Rollenkarten, Aussagenliste
	Ausreichend Platz, sodass sich alle TN nebeneinander in einer Reihe aufstellen können und von dort ca. 12 Schritte nach vorne und nach hinten bewegen können

3. Nachdem die Aussagen vorgelesen wurden, befinden sich einige TN weit vorne im Raum, andere weit hinten. Die Gruppe bleibt stehen, während der/die Teamer_in ausgewählte Personen interviewt. Dazu werden je nach Gruppengröße 4 bis 6 TN an unterschiedlichen Positionen gebeten, ihre Rolle kurz vorzustellen. Es geht nur um die Wiedergabe der Rollen, die Auswertung erfolgt im nächsten Schritt.

Auswertung

Die Auswertung sollte mindestens 15 Minuten in Anspruch nehmen. Die TN bleiben zunächst auf ihrer Position stehen und werden aufgefordert, sich die Verteilung der gesamten Gruppe im Raum noch einmal aufmerksam anzusehen. Danach werden die TN gebeten, ihre Rollen abzuschütteln und sich im Stuhlkreis zusammen zu finden.

Folgende Reflexionsfragen können gestellt werden, zu

... Gefühlen:

- > Wie sind deine Gedanken und Gefühle zu dieser Übung?
- > Wie ist das Gefühl, immer weiter zurückzubleiben bzw. ganz vorne zu sein?
- > Warst du überrascht? Wenn ja, warum?

... **Verlauf:**

- › Woher hattet ihr die Infos/das Wissen über eure Rolle? Ist es euch schwer gefallen, diese Position einzunehmen?
- › Welche Fragen waren schwierig zu beantworten?
- › Warum, glaubst du, standest du da?
- › Welche Rollen hatten einen gewissen Handlungsspielraum? Welche nicht?
- › Was hat gefehlt, um voranzukommen?
- › Hast du vorne wahrgenommen, was hinter dir passiert?
- › Welche Themen kamen vor, die unterschiedlichen Einfluss auf die Rollen haben? (Wirtschaftskrise, Klimawandel, Endlichkeit von Ressourcen, Müll, Wohlstand, ungleiche Verteilung von Reichtum, Arbeitsbedingungen)
- › Was haben diese Themen mit Wirtschaftswachstum zu tun?

... **Bewertung und Transfer:**

- › Welche Rollen hatten mehr oder weniger Privilegien?
- › Worin bestanden diese? Und woran liegt das?
- › Wer waren eher die negativ Betroffenen, wer die eher Profitierenden/Gewinner_innen in den Rollen?
- › Habt ihr das als gerecht oder ungerecht empfunden?
- › Waren euch diese Unterschiede bewusst? Was denkt ihr darüber?
- › Wo würdet ihr selbst stehen?
- › Nehmen wir diese Privilegien in unserem Alltag wahr?
- › Kennt ihr Beispiele, wie Menschen, die negativ von unserem Wirtschaftssystem betroffen sind, sich zur Wehr setzen?
- › Ergeben sich aus der Übung Wünsche oder Forderungen, was sich in unserer Gesellschaft ändern sollte?
- › Was können wir selbst tun?

Quelle: In Anlehnung an die Methode „Privilegien-Check“ aus: „Was sind schon zwei Grad mehr?! Klimawandel und Umweltkonflikte“ des Bildungslabor Lateinamerika, Informationsbüro Nicaragua e.V., Wuppertal 2012.

Tipps für Teamer_innen

Zum Abschütteln der Rolle kann eine kleine körperliche Übung gemacht werden.

Bei dieser Methode ist es wichtig, darauf hinzuweisen, dass Gesellschaften wie unsere maßgeblich von globalen ökologischen und sozialen Schief lagen profitieren. Auf Kosten anderer haben wir uns auch einen großen Organisationsvorteil und einen Freiheitsvorteil geschaffen. Die meisten Menschen in den reichen Gesellschaften haben einen großen Handlungsspielraum und dementsprechend auch die Möglichkeit, sowohl individuell als auch auf kollektiver Ebene etwas zu verändern.